

Universitäts- und Hansestadt Greifswald  
Kanzlei der Bürgerschaft

26.04.2016

## **Protokoll**

**der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Kultur  
am Dienstag, 26. April 2016 im Bürgerschaftssaal des Rathauses**

### **Öffentlicher Teil**

**Beginn: 18:00 Uhr**

**Ende: 19:56 Uhr**

#### **Anwesenheit**

Herr Bausemer  
Frau Duschek  
Frau Dr. Fassbinder i.V. für Herrn Oberst  
Herr Hackbarth  
Herr Harrer i.V. für Frau Wolter  
Frau Heide  
Frau Heinrich i.V. für Herrn Dr. Rose  
Frau Hohberger  
Herr Jochens  
Herr Leithold  
Herr Rocke  
Herr Rodatos  
Herr Seiffert  
Herr Spring  
Herr Prof. Dr. Treig

#### **Verwaltung:**

Frau Babinsky  
Herr Feldt  
Frau Hauswald  
Frau Henning

#### **Gast**

Frau Terodde (Frauenbeirat)

## Tagesordnung

1. Sitzungseröffnung
2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift vom 23.02.2016
4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
5. Beschlusskontrolle
6. Diskussion von Beschlussvorlagen
  - 6.1. Gründung der SoPHi Greifswald GmbH durch die WVG  
*Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement*
  - 6.2. Einführung von E-Government  
*Fraktion Bürgerliste Greifswald-FDP, SPD-Fraktion*
  - 6.3. Workshop zur Gestaltung des B-Plan-55-Gebietes  
*B90/Die Grünen, Die Linke, SPD (interfraktionell angestrebt)*
  - 6.4. Einberufung und Klärung der Aufgaben der AG „Kunst im öffentlichen Raum“  
*Fraktion DIE LINKE*
  - 6.5. Beitritt zur Nachhaltigkeits-Agenda 2030  
*Herr Dr. Ulrich Rose*
  - 6.6. Ideenfunktion für Bürgerbeteiligungsplattform Klarschiff  
*Fraktion Kompetenz für Vorpommern / Piratenpartei*
  - 6.7. Annahme von Spenden
    - 6.7.1. Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V. für die Stadtbibliothek  
*Dez. I, Amt 41*
    - 6.7.2. Annahme einer Spende vom Verein Soroptimisten für die Stadtbibliothek  
*Dez. I, Amt 41*
    - 6.7.3. Annahme einer Sachspende von Frau Zahra Nemati  
*Dez. I, Amt 41*
7. Information der Verwaltung
8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder
9. Informationen des Ausschussvorsitzenden
10. Sitzungsende

**TOP 1. Sitzungseröffnung**

Vor der Eröffnung vereidigt Herr Rodatos Herrn Moritz Harrer als neues Mitglied.

Herr Rodatos eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr,  
es sind 15 Ausschussmitglieder anwesend.

---

**TOP 2. Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung**

Herr Rodatos schlägt folgende Änderungen vor:

. TOP 6.1 wurde von der Verwaltung zurückgezogen, an diese Stelle tritt der Prüfauftrag zum Erlass eines Modernisierungs- und Instandsetzungsgebotes für die Baderstraße 2.  
Abstimmung: 15 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen

. zusätzlich TOP 7.1 Präsentation der Delegation aus der Stadt Pomerode (Brasilien) zum aktuellen Stand bzgl. des gemeinsamen Klimateilkonzeptes Wärme.  
Abstimmung: 15 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen

Frau Terodde fragt nach dem Grund des Ausschlusses der Öffentlichkeit zu TOP 4 im nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung.

Herr Rodatos informiert, dass es sich dort um nichtöffentlichen Schriftverkehr zwischen dem Kultusminister M-V und dem Greifswalder Oberbürgermeister handelt. Der Tagesordnungspunkt wird alsbald möglich öffentlich behandelt.

Abstimmung zur gesamten Tagesordnung in geänderter Fassung:

**15 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen**

---

**TOP 3. Bestätigung der Niederschrift vom 23.02.2016**

Herr Jochens stellt die Feststellung zu seinem unentschuldigten Fehlen richtig und bemerkt, dass er sich bei seinem Fraktionsvorsitzenden entschuldigt hatte. Diese Information wurde scheinbar nicht weitergeleitet.

Abstimmung zur Niederschrift vom 23.02.2016 in geänderter Fassung

**13 JA | 0 NEIN | 2 Enthaltungen**

---

**TOP 4. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner**

Keine Meldungen.

---

**TOP 5. Beschlusskontrolle**

Herr Rodatos informiert, dass der Beschluss zum Kulturwirtschaftsbericht aufgrund der Abwesenheit von Herrn Dr. Rose erst im kommenden Sitzungszyklus auf die Tagesordnung zurückkehrt.

**TOP 6. Diskussion von Beschlussvorlagen**

**TOP 6.1. Prüfauftrag zum Erlass eines Modernisierungs- und Instandsetzungsgebotes für die Baderstraße 2**

06/643.1

Frau Henning aus dem Stadtbauamt / Untere Denkmalschutzbehörde, bringt die Beschlussvorlage ein und berichtet über den Schriftverkehr mit dem Ministerium, welches als Enteignungsbehörde fungiert. Dort wurde einer Enteignung bislang nicht zugestimmt und ein Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot (Mul-Gebot) als milderer Mittel empfohlen.

Sie informiert zudem, dass für das Mul-Gebot grundsätzlich laut Baugesetzbuch und Denkmalschutzgesetz kein Bürgerschaftsbeschluss notwendig sei. Da allerdings davon auszugehen ist, dass bei dem Mul-Gebot wie bei einer Enteignung Kosten auf die Stadt zukommen, sofern der Eigentümer die Maßnahmen nicht durchführen kann und will, bringt die Verwaltung dies als Beschluss in die Bürgerschaft ein.

Der Beschluss zu dem Enteignungsverfahren wird von dem Mul-Gebot nicht berührt. Auf Nachfrage bemerkt Frau Henning, dass bislang bundesweit auf Grundlage des Denkmalschutzgesetzes noch keine Enteignung durchgeführt werden konnte.

Sie berichtet auf Nachfrage, dass das Haus im Jahr 2000 notgesichert wurde und die Kosten zu 100% durch Städtebaufördermittel gedeckt wurden. Ob die Stadt bei Übernahme der Baukosten die sich durch das Mul-Gebot ergeben könnten, auch ein Anrecht auf einen Eintrag als Teileigner im Grundbuch erhalten würde, kann Frau Henning nicht beantworten. Sie bemerkt, dass mit einem für den Eigentümer zumutbaren Modernisierungs- und Instandsetzungsgebote noch keine Nutzung des Gebäudes möglich ist.

Einige Ausschussmitglieder bemängeln, dass dieser BS-Vorlage eine Auflistung der zu erwartenden Kosten fehle. So stimme man eher ins Blaue hinein ab und weiß nicht, welcher finanzielle Aufwand damit möglicherweise auf die UHGW zukommt.

Abstimmungsergebnis:

**3 JA | 7 NEIN | 5**

**Enthaltungen**

Herr Rodatos bittet um Feedback zum weiteren Verlauf.

---

**TOP 6.2. Einführung von E-Government**

06/654.1

Herr Harrer bringt die Beschlussvorlage ein.

Herr Leithold erachtet die Frist zur Erarbeitung eines Konzeptes als zu kurzfristig und eine Umsetzung ab 2017 als kaum machbar.

Frau Dr. Fassbinder empfiehlt dem Einbringer, den letzten Satz „Beginn 2017“ aufgrund der zusätzlichen Haushaltsbelastung zu streichen und stattdessen eine Umsetzung ggf.

---

---

ab 2018 einzuplanen.

Zuständigkeitshalber liegt das Thema beim Haupt- und Personalamt, da kein Verwaltungsmitarbeiter aus dem Amt anwesend ist, gibt es zu dieser BS-Vorlage, wie auch im Finanzausschuss, kein Feedback aus der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:  
**Enthaltungen**

**13 JA | 0 NEIN | 2**

---

**TOP 6.3. Workshop zur Gestaltung des B-Plan-55-Gebietes**

06/656.2 Frau Heide bringt die Beschlussvorlage ein.

Da Herr Bausemer die Notwendigkeit dieser BS-Vorlage kritisch hinterfragt, ergänzt Frau Heinrich, dass dieses Verfahren nicht bei allen B-Plänen zum Einsatz kommen soll. Es handelt sich bei dem B-Plan 55 um ein besonderes, zentrumsnahes Gebiet. Darüber hinaus seien die Erfahrungen aus dem ISEK bislang positiv gewesen, da Ergebnisse nicht verpflichtend sind und so wichtige Anregungen der Bürger mitaufgenommen werden können.

Abstimmung:  
**Enthaltungen**

**10 JA | 2 NEIN | 3**

---

**TOP 6.4. Einberufung und Klärung der Aufgaben der AG „Kunst im öffentlichen Raum“**

06/660 Herr Seiffert bringt die Beschlussvorlage ein.

Frau Hauswald berichtet, dass sie nach der letzten Ausschusssitzung diesen Gedanken auch erwogen hatte. Seit Antritt ihrer Stelle habe die AG bislang nur einmal getagt. Sie schlägt vor, regelmäßige Treffen wie beispielsweise den Kulturstammtisch (halbjährlich bzw. quartalsweise) durchzuführen. Es wird geplant ein konstituierendes Zusammentreffen im Mai abzuhalten, die Einladung folgt.

Herr Rodatos empfiehlt die Beschlussvorlage für den weiteren Verlauf zurückzuziehen, sofern die einbringende Fraktion mit dem Vorschlag von Frau Hauswald konform geht.

Abstimmung:  
**Enthaltungen**

**13 JA | 0 NEIN | 2**

---

**TOP 6.5. Beitritt zur Nachhaltigkeits-Agenda 2030**

06/667 Herr Dr. Rose ist nicht anwesend, eine Einbringung durch Vertreter ist nicht möglich.

Herr Bausemer moniert, dass in der Vorlage keine Kosten benannt sind.

Herr Spring empfiehlt, die Vorlage auf den kommenden Zyklus zu verschieben, um Herrn

---

---

Dr. Rose die Möglichkeit zur Einbringung zu geben.

Frau Heinrich spricht sich gegen einen Antrag auf Vertagung aus und verweist auf die Einbringung von Herrn Dr. Rose zur Bürgerschaftssitzung.

Herr Leithold merkt an, dass mit großer Wahrscheinlichkeit mit haushaltstechnischen Auswirkungen zu rechnen ist und für Diskussionen dann die Fachausschüsse zuständig sind.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Beschlussvorlage wie folgt zur Kenntnis (keine Vertagung):  
8 JA | 4 NEIN | 3 Enthaltungen

Frau Heinrich empfiehlt, dieses Thema zur Beantwortung auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung mit aufzunehmen. Herr Rodatos stimmt dem zu.

---

**TOP 6.6. Ideenfunktion für Bürgerbeteiligungsplattform Klarschiff**

06/668

Herr Rodatos informiert, dass eine Deckungsquelle im Bereich der EDV für die 2.000 € Anschaffungskosten gefunden wurde.

Da keine weiteren Fragen dazu aufkommen, stimmen die Ausschussmitglieder ab:  
**15 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen**

---

**TOP 6.7. Annahme von Spenden**

---

**TOP 6.7.1. Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek Greifswald e.V. für die Stadtbibliothek**

06/627

Eine Einbringung wird nicht gewünscht, daher stimmen die Ausschussmitglieder wie folgt ab:

**15 JA | 0 NEIN | 0 Enthaltungen**

---

**TOP 6.7.2. Annahme einer Spende vom Verein Soroptimisten für die Stadtbibliothek**

06/628

Eine Einbringung wird nicht gewünscht.

ABSTIMMUNG:  
**Enthaltungen**

**15 JA | 0 NEIN | 0**

---

**TOP 6.7.3. Annahme einer Sachspende von Frau Zahra Nemati**

06/636

Eine Einbringung wird nicht gewünscht.

ABSTIMMUNG:  
**Enthaltungen**

**15 JA | 0 NEIN | 0**

---

## TOP 7. Information der Verwaltung

Herr Rodatos informiert vorab über eine per Email eingereichte Anregung von Frau Dr. Fassbinder zum Thema Parkraumlösung für touristische Busse.

Herr Feldt verweist diesbezüglich auf die Seite der Parkraumbewirtschaftung, hier werden mithilfe einer Stadtkarte Parkmöglichkeiten auch speziell für Busse aufgezeigt.

*Herr Rocke geht 19:02 // kommt 19:06 Uhr.*

Gegebene Anregungen zur Situation am Hansering nimmt Herr Feldt gerne mit. Die Vorschläge zur Salinenstraße als möglicher Standort für Busse sind bereits in das Tourismuskonzept aufgenommen worden. Grundsätzlich bedarf die Umsetzung der Projekte aus dem Tourismuskonzept einer Rücksprache mit den Fördermittelgebern. Eine Informationsvorlage dazu folgt im kommenden Gremiendurchlauf. Für eine Umsetzung kleiner Übergangslösungen in der begonnenen Urlaubssaison muss die Haushaltsplanung 2016 berücksichtigt werden.

Herr Feldt sieht die derzeitige Situation bzgl. der wenigen Parkmöglichkeiten für touristische Busse ebenso als Kommunikationsproblem und wird Kontakt mit der Greifswald Marketing GmbH aufnehmen, um die notwendigen Informationen zu den Parkmöglichkeiten an die Zielgruppe zu bringen.

Herr Bausemer empfiehlt, als Übergangslösung auch über die Parktaschen in Herrenhufen (Siemensalle) zu informieren, derzeit werden diese bereits regelmäßig frequentiert.

Da die Delegation aus Pomerode gerade aus dem Bauausschuss eintrifft, leitet Herr Rodatos kurz zu TOP 7.1. um.

Frau Hauswald,

. verliest die Stellungnahme des Beteiligungsmanagements zum Fachbeirat für die Greifswald Marketing GmbH (wird dem Protokoll als Anlage beigefügt).

. berichtet, dass vom 30. April bis 4. Mai eine Delegation aus Greifswald in die finnische Partnerstadt Kotka reisen wird. Diese Reise dient dem Austausch und beinhaltet die Eröffnung einer Ausstellung mit Arbeiten von drei Greifswalder Künstlerinnen im maritimen Museum in Kotka und stellt den Gegenbesuch zur Kotkaer Delegation 2013 dar, die u. a. eine Ausstellung in der Rathausgalerie und im St. Spiritus beinhaltete.

. gibt bekannt, dass eine Delegation der amerikanischen Partnerstadt Newport-News vom 19. bis 23. Mai 2016 in Greifswald zu Gast sein wird und in diesem Rahmen am 20. Mai eine Ausstellung mit Fotografien aus der Region Newport-News in der Kleinen Rathausgalerie eröffnet wird.

. berichtet, dass Bestandteile des Fischerbrunnens, die sich derzeit noch im Rathausfoyer befinden, im Rahmen der Sanierung der Nordmole des Museumshafens im Herbst 2016 dort aufgestellt werden.

. informiert über kommende kulturelle Festivitäten in der Stadt.

---

**TOP 7.1 Delegation aus der Partnerstadt Pomerode (Brasilien) zum aktuellen Stand des gemeinsamen Klimateilkonzeptes**

Herr Haufe (Umweltamt, Greifswald), Herr Baudach (Servicestelle Kommunen in der einen Welt, Bonn) und Herr Ramlow (Stellvertreter der Stadt Pomerode) erläutern mithilfe einer Präsentation den aktuellen Stand des gemeinsamen Klimateilkonzeptes, welches im Herbst 2016 mit einem Handlungsprogramm inkl. Beschlussvorlage abgeschlossen werden soll, vor.

*Frau Heinrich geht 19:27 Uhr // kommt 19:32 Uhr.*

*Frau Duschek geht 19:45 Uhr // kommt 19:47 Uhr.*

---

**TOP 8. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Ausschussmitglieder**

Herr Spring schlägt vor, die Öffnungszeiten der Verwaltung anzupassen bzw. einen langen Behördentag bis 20:00 Uhr für Bürger, die ganztätig arbeiten müssen, einzuführen.

---

**TOP 9. Informationen des Ausschussvorsitzenden**

Herr Rodatos informiert, dass die Endfassung des Tourismuskonzepts im kommenden Sitzungszyklus vorgestellt werden wird. Zudem informiert er, dass eine Einladung des Kreiskulturausschusses Vorpommern-Rügen für den 4. Mai 2016 zum Thema Staatstheater Nordost vorliegt, Herr Leithold wird Herrn Rodatos dort vertreten.

---

**TOP 10. Sitzungsende**

Herr Rodatos beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:56 Uhr.

---

Milos Rodatos  
Ausschussvorsitzender

Anne Babinsky  
für das Protokoll

**Anlage**

Stellungnahme Beteiligungsmanagement Fachbeirat Greifswald Marketing GmbH